Inhalt

Vorwort 7

Bo Reicke
Die historischen Umstände bei der Passion Jesu 11

Franz Mußner
Wer trägt die Schuld am gewaltsamen Tod Jesu? 21

Friedrich Kienecker
Passio Christi. Der Ernstfall des Glaubens als Grenzfall der Kunst 33

Josef Georg Ziegler
Das Passionsspiel in Oberammergau – Erbe und Auftrag. Anmerkungen zum Verkündigungscharakter eines Passionsspiels 51

I. Das Selbstverständnis der Passionsspiele 53

II. Direkte oder indirekte Darstellung 57
1. Szenische Wiedergabe der Heilsgeheimnisse? 57
2. Zeitlose Aktualität – zeitentsprechende Aktualisierung 60
3. Drei Darstellungsmöglichkeiten 62

III. Die theologische Konzeption 64
1. Verschiedenheit und Einheit in der Botschaft von Kreuz und Auferstehung 64
2. Überzeugende Realisierung 66

IV. Die Frage der Form – Auskunft der Geschichte 68
1. Ständiges Bemühen und zeitgemäße Darstellung 68
2. Drei Perioden des Passionsspiels in Oberammergau 71

V. Wachsende Kritik an der Daisenberg-Fassung 72
1. „Nazarenistischer" Stil 72

2. Oberflächliche Sentimentalisierung 74
3. Antisemitische Ausrichtung 76

VI. Reformbemühungen 84
1. Daisenberger oder Rosner? 84
2. Die Probeaufführung der Rosner-Passion 86
3. Anfragen an die Probeaufführung 89
4. Für ein religiöses Volksspiel 92
5. Überlegungen für die Zukunft 95

Dokumentation der Schlußdiskussion des Forums
Statements von E. M. Lang, A. Fink, P. E. Rattelmüller,
F. Rappmannsberger, H. Schwaighofer, J. G. Ziegler,
N. P. Levinson und M. Tanenbaum 99

Anhang
1. Synopse aus den drei Textfassungen Daisenberger 1970,
Daisenberger 1980, Rosner-Probespiel 1977 112
a) Prolog 112
b) Erster Auftritt Jesu 114
c) Abendmahl (Ausschnitt) 117
d) Verrat und Reue des Petrus 121
e) Verzweiflung des Judas 127
f) Jesus abermals vor Pilatus 134
g) Verurteilung Jesu 137
h) Tod Jesu – Marienklage 144
2. Abdruck der Stellungnahme des „American Jewish
Committee“ vom Oktober 1979 zum 1980 verwendeten Text . . . 161